

Berliner Morgenpost: Berlin vom 17.07.2006:

### **10 Uhr, Siegessäule: Alles wieder sauber**

"The love is back - The BSR auch". Pünktlich um Mitternacht begannen die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR), die BSR-Tochter Ruwe sowie Alba rund um die Siegessäule mit dem großen Kehraus. 60 Tonnen Müll räumten sie weg - 30 Tonnen weniger als nach der Loveparade 2003, sagte BSR-Sprecherin Sabine Thümler. Am Sonnabend um 23 Uhr verhallten die Bässe. "Wir sind im Troß nach Hause gegangen - auf einem Müllteppich aus Papier und Flaschen", berichtete Josefine. Die 14jährige kehrte gestern morgen frisch geschminkt in den Tiergarten zurück. Doch die Party war vorbei. Pfandflaschensammler, Sonnenanbeter, Mütter mit Kindern und Jogger gaben den Takt an. Bis zum Abend sollten alle Straßensperren aufgehoben werden. Schon gegen 10 Uhr stellte eine Joggerin fest: "Die Müllmänner haben mächtig aufgeräumt. Nur zum Brandenburger Tor laufe ich nicht. Mein Mann sagt, da rieche es nach Urin." Trotz zahlreicher Dixi-Toiletten haben wohl Tausende ihre Notdurft in freier Natur verrichtet.

Nico (18) stocherte trotzdem mit einem Ast im Gestrüpp herum. Er war nach schlafloser Nacht um 9 Uhr zur Siegessäule zurückgekehrt - auf der Suche nach Drogen, wie er freimütig einräumte. Mit Drogen- und Alkoholmißbrauch sowie Schürf-, Platz- und Schnittwunden waren die knapp 800 Malteser und Mitarbeiter der Johanniter-Unfall-Hilfe und der DLRG beschäftigt. Sie leisteten 3431mal Erste Hilfe und lieferten 356 Patienten in Krankenhäuser ein. Aus polizeilicher Sicht verlief das Fest "ausgelassen und friedlich", sagt Sprecher Burkhardt Opitz. Es habe wie bei Großereignissen üblich Körperverletzungen und Taschendiebstähle gegeben. Zahlen lagen gestern nicht vor.